



Pas-de-Calais: 40-jährige Frau vor den Augen ihrer Kinder mit Messer getötet. Lebensgefährte unter Verdacht.

Der Verdächtige wurde in einem ernsten Zustand ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem er sich offensichtlich selbst verletzt hatte.

Eine 40-jährige Frau wurde am Donnerstag, 22. Juli, gegen 23.40 Uhr in Souich, in der Nähe von Arras, in der Region Pas-de-Calais erstochen, meldet Franceinfo am Freitag unter Berufung auf die Gendarmerie. Ihre blutüberströmte Leiche wurde von Feuerwehrsanitätern entdeckt, die zu einem heftigen Familienstreit in dem 157 Einwohner zählenden Dorf gerufen worden waren.

Der Hauptverdächtige, ihr Lebensgefährte, ebenfalls 40 Jahre alt, wurde schwer verletzt. Nach Informationen von France Bleu Nord hatte er sich offenbar selbst verletzt, nachdem er seine Partnerin getötet hatte. Er wurde in ein Krankenhaus nach Doullens, gebracht. An diesem Freitagmorgen schwebte er noch in Lebensgefahr.

Die beiden Kinder des Paares, 14 und 18 Jahre alt, waren zum Zeitpunkt der Tragödie anwesend. Sie wurden in einem Schockzustand in ein Krankenhaus in Arras gebracht. Die Gendarmerie hat eine Untersuchung eingeleitet. Nach ersten Informationen war von dem Opfer bisher noch keine Anzeige wegen häuslicher Gewalt erstattet worden.